

## Informationen zur Wanderung

Am 07. November 2021



**Treffpunkt:** 13:00 Uhr am Netto-Einkaufsmarkt, Eicher Str.

**Wanderführer:** Gretel Heinrich, Tel. 06157- 9197016

**Wanderzeit:** ungefähr 3 - 3,5 Std. ohne Einkehr und Pausen

**Anfahrt:** Fahrgemeinschaften mit PKW

**Ausgangspunkt:** Messel

### Informationen zur Wanderung

Die Route führt durch Mischwälder an der Messeler Höhe und dem Dolmesberg vorbei zu einem Hidden Place: **Dem Eisenborn**. Obwohl ihn nur wenige kennen, ist der Eisenborn ein verwunschener Ort mit sprudelnder Quelle und geologischer Geschichte im Wald zwischen Urberach, Eppertshausen und Messel. Wenn man Glück hat und die Temperatur gerade richtig ist, kann man dort auch den schwarzgelben Feuersalamander („Lurchi“) antreffen. Um den Quellplatz herum kann man direkt auf dem Waldboden Stücke von Eisenerzschlacke finden und auflesen. Diese zeugen von einer bergbau-mäßigen Erschließung, die wahrscheinlich bis in die keltisch-römische Zeit zurückreicht. Über Schneisen geht es weiter zum **Aje-See**, ein gefluteter Steinbruch, der als Rückzugsort und Lebensraum für viele Tierarten gilt. Der Rückweg nach Messel führt auf Waldwegen an der ehemaligen **Munitionsanstalt** vorbei. Die „Muna“ ist der wohl geheimnisvollste Ort Münsters. Zunächst von den Nationalsozialisten und später von den US-Besatzungsmächten genutzt schirmen noch immer hohe Sicherheitszäune den Großteil des Areals ab; insbesondere dort, wo früher in Bunkern hochexplosive Munition lagerte. Ob darunter auch Atomsprenköpfe waren, hatte das US-Militär nie aufgeklärt. Auf dem Gelände hat seit der Schließung die Natur das Kommando übernommen. Dabei sind vom Menschen unberührte, einzigartige Biotope und Landschaften entstanden, die zahlreichen seltenen Tier- und Pflanzenarten ein Zuhause bieten.

Diese Wanderung ist auch für ungeübte Wanderer bestens geeignet

**Schlussrast:** wird noch bekannt gegeben

**Gäste, die an dieser oder anderen Wanderungen teilnehmen möchten, sind jederzeit gerne gesehen.**